

---

# Programmorschau

3. bis 9. Dezember 2018

# 49.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:

Die ersten vietnamesischen

Boatpeople werden in Deutschland

aufgenommen

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Darmstädter Ferienkurse 2018*

Real Accanto

Neue Arbeiten von Martin Schüttler,

Stefan Prins, Marco Momi

Trio Accanto:

Marcus Weiss, Saxofon

Nicolas Hodges, Klavier

Christian Dierstein, Schlagzeug

Aufnahme vom 15.7.2018 in der

Orangerie

OCCAM

Instrumentalmusik von Éliane Radigue

Dafne Vicente-Sandoval, Fagott

Robin Hayward, Tuba

Charles Curtis, Violoncello

Rhodri Davies, Harfe

Aufnahme vom 17.7.2018 in St. Ludwig

Am Mikrofon: Leonie Reineke

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:  
Der amerikanische Rockmusiker  
Frank Zappa gestorben

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** HNO-Medizin

**H** Gutartige und bösartige

Kopf-Hals-Tumore

Studiogast:

Prof. Dr. Jens Peter Klußmann, Direktor  
der Klinik und Poliklinik für Hals-,  
Nasen- und Ohrenheilkunde,  
Universitätsklinikum Köln  
Am Mikrophon: Martin Winkelheide  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

**H**

Gefälschte Stahlwerke und Bahnhöfe  
Die vergessene Geschichte der  
Scheinanlagen  
Von Rebekka Endler  
Regie: Susanne Krings  
Dlf 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

**H**

Nie mehr warten  
Ein Sprech-, Sing- und Musikdrama  
Zur Russischen Revolution 1917  
Von Dietmar Dath und Thomas Weber  
Komposition: Thomas Weber  
Regie: Iris Drögekamp und  
Thomas Weber  
Mit Effie Rabsilber, Christian Redl,  
Susanne-Marie Wrage, Martin Rentzsch  
Musik: Kammerflimmer Kollektief  
SWR 2017/49'

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

**H**

Olivia Trummer und Jean-Lou Treboux  
Olivia Trummer, Piano/Gesang  
Jean-Lou Treboux, Vibrafon  
Aufnahme vom 24.5.2017 beim  
Jazzfest Bonn aus dem  
Beethovenhaus/Kammermusiksaal  
Am Mikrophon: Anja Buchmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

**H**

Fehler – los!  
Vom Richtigen im Falschen  
Von Uta Sailer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Verena Roßbacher,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:

Der britische Beamte Henry Cole lässt erstmals Weihnachtskarten drucken

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Zwischen Mohammed und Erdogan

Der islamische Religionsunterricht in

Deutschland bleibt umstritten


Von Michael Hollenbach

**20.30 Lesezeit** Verena Roßbacher liest aus ihrem

Roman ‚Ich war Diener im Hause

Hobbs‘ (1/2)

(Teil 2 am 12.12.2018)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

La Signora, die RuhrGEBIETERIN

Carmela de Feos furioses

Musikkabarett


Von Regina Kusch

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg  
*Katholische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 40 Jahren:  
Die spanische Verfassung wird in einem Referendum ratifiziert  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Marktplatz**  
 Mode mit Echtpelz oder Kunstfell  
 Lässt sich Tierleid vermeiden?  
Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**  
**12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Dlf-Magazin**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 JazzFacts**  
*Neues von der Improvisierten Musik*  
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Historische Aufnahmen**  
 Stilsicherer Lyriker  
Der Bariton Gérard Souzay  
(1918–2004)  
Von Christoph Vratz  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 30 Jahren:  
Das Erdbeben von Spitak in Armenien fordert 25.000 Todesopfer
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
**M** 052 Die Bücherburg  
Von Maria Antonia Schmidt
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
**M** Volksfeind und Heiliger  
Solschenizyns Rückkehr nach Russland  
Von Mario Bandi  
Regie: der Autor  
Dlf/WDR/rbb 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
**M** Hochkonzentrierte Musikpoesie  
Der Klavierkabarettist  
Marco Tschirpke  
Aufnahme vom 30.11.2018 auf dem Theaterkahn Dresden  
Am Mikrophon: Thekla Jahn  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**  
**M** Freiheit aushalten  
Die Liedermacherin Dota Kehr  
Von Camilla Hildebrandt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Fünf Finger machen eine Hand (1/3)  
 Von Edward Boyd  
 Aus dem Englischen von Marianne de Barde und Hubert von Bechtolsheim  
 Regie: Heiner Schmidt  
 Mit Alexander Hegarth, Hans Peter Hallwachs, Fritz Schröder-Jahn, Horst Michael Neutze, Walter Adler, Ilona Wiedem, Ernst Jacobi, Christine Davis u.a.  
 SWF 1969/ca. 54'  
 (Teil 2 am 15.12.2018)

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock*  
 Aktuelles aus Pop und Rock, neue elektronische (Dance-)Musik, Independent, Hip-Hop  
 Schwerpunkt:  
 Vor 50 Jahren veröffentlichte die Künstlerin Nico ihr Avantgarde-Album ‚The Marble Index‘  
 Am Mikrofon: Thomas Elbern

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Seidl, Regensburg  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 225 Jahren:  
 Die französische Mätresse Marie-Jeanne du Barry wird hingerichtet

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon: Der Schriftsteller und Regisseur Chris Kraus

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Die Russlanddeutschen in Omsk  
 Zwischen den Stühlen  
 Von Frederik Rother

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*

**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*


**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Menschen im Hotel  
 Von Vicky Baum  
 Bearbeitung: Gerda Corbett  
 Komposition: Raimund Rosenberger  
 Regie: Heinz Günter Stamm  
 Mit Brigitte Horney, Willy Maertens, Erik Schumann, Gisela Zoch, Paul Dahlke, Lisa Helwig, Günter Pfitzmann, Heinz Klingenberg, Horst Uhse, Dinah Hinz, Thomas Braut, Peter van Hamme, Heinz Schimmelpfennig u.a.  
 SWF 1958/82'

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

-  Die Kunst wird politisch  
 Skandal um Hans Werner Henzes ‚Floß der Medusa‘  
 Von Anna Schürmer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  „Ich bin Sehnsucht verkleidet als Frau“  
 Eine Lange Nacht über die Schriftstellerin Gioconda Belli  
 Von Nina Bust-Bartels  
 Regie: Beate Andres

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

„Ich bin Sehnsucht verkleidet als Frau“

Eine Lange Nacht über die  
Schriftstellerin Gioconda Belli  
Von Nina Bust-Bartels

Regie: Beate Andres

**1.00 Nachrichten****2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**.....  
*Kammermusikfest Spannungen 2017*WITOLD LUTOSŁAWSKI  
*Partita für Violine und Klavier*ANTONÍN DVOŘÁK  
*Sextett für zwei Violinen, zwei Violen  
und zwei Violoncelli A-Dur, op. 48*

Antje Weithaas, Violine

Sarah Christian, Violine

Anna Reszniak, Violine

Rachel Roberts, Viola

Elisabeth Kufferath, Viola

Tanja Tetzlaff, Violoncello

Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello

Lars Vogt, Klavier

Aufnahme vom 25.6.2017 aus dem  
Wasserkraftwerk Heimbach, Eifel**3.00 Nachrichten****3.05 Heimwerk**JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Konzert für Violine, Streicher und Basso  
continuo d-Moll, BWV 1052R*  
*Rekonstruiert nach der Cembalo-  
Fassung, BWV 1052**Konzert für Violine, Streicher und  
Basso continuo E-Dur, BWV 1042*

Giuliano Carmignola, Violine

Concerto Köln

**3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

DIETRICH BUXTEHUDE

*„Ihr lieben Christen, freut euch nun“.*  
*Kantate für Soli, Chor und Orchester,*  
*BuxWV 51*

Barbara Schlick, Sopran

Monika Frimmer, Sopran

Michael Chance, Countertenor

Christoph Prégardien, Tenor

Peter Kooy, Bass

Knabenchor Hannover

Amsterdam Baroque Orchestra

Leitung: Ton Koopman

JAN PIETERSZOOM SWEELINCK

*Fantasie für Orgel a-Moll, PD 57*

Bernard Winsemius, Orgel

GOTTFRIED AUGUST HOMILIUS

*„Verwundung, Mitleid, Furcht und  
Schrecken“. Kantate zum 2. Advent für  
Soli, Chor und Orchester*

Barbara Schlick, Sopran

Hein Meens, Tenor

Stephen Varcoe, Bass

Rheinische Kantorei

Das Kleine Konzert

Leitung: Hermann Max

ANTON BRUCKNER

*„Virga Jesse“. Graduale für vierstim-  
migen gemischten Chor a cappella  
(WAB 52)*

RIAS Kammerchor

Leitung: Hans-Christoph Rademann

**7.00 Nachrichten****7.05 Information und Musik***Aktuelles aus Kultur  
und Zeitgeschehen***7.30 Nachrichten****7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen** Religiöses WortWohlfahrt, Wohlstand, Wohlgefallen  
Weihnachtungswünsche ernst genommen



Von Pfarrerin

Cornelia Coenen-Marx, Garbsen

*Evang. Kirche***8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:

Der Chemiker Fritz Haber geboren

**9.10 Die neue Platte***Vokalmusik***9.30 Essay und Diskurs** Viel Fantasie, ungewöhnliche Lösungen

Das Ruhrgebiet im Wandel

Von Andrea Gnam



**10.00 Nachrichten****10.05 Katholischer Gottesdienst**Übertragung aus der Kirche  
St. Ludwig in Spiesen-Elversberg  
Predigt: Dechant Olaf Harig**11.00 Nachrichten****11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang***Reisenotizen aus Deutschland  
und der Welt***12.00 Nachrichten****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne** *Musik und Fragen zur Person*Der Lyriker Norbert Hummelt im  
Gespräch mit Joachim Scholl**14.00 Nachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera** Grooves, Hooks und apokalyptische

Klagegesänge

Die polnische Progressive Metal-Band

Riverside

Von Kai Löffler

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Buch der Woche***16.30 Forschung aktuell***Wissenschaft im Brennpunkt***17.00 Nachrichten****17.05 Kulturfragen** *Debatten und Dokumente***17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil** Die Hit-MaschineÜber Klickerfolge im Zeitalter der  
verkürzten Aufmerksamkeitsspanne

Von Ina Plodroch und

Simon Kamphans

Regie: Simon Kamphans

Dlf 2018

**21.00 Nachrichten****21.05 Konzertdokument der Woche** *Neue Deutschlandfunk Produktionen*

JOHANN SEBASTIAN BACH

*Partiten, Suiten, Inventionen,**Präludien und Fugen*

Justin Taylor, Cembalo

*Sonaten und Partiten für**Violine Solo BWV 1001–1006*

Giuliano Carmignola, Violine

Aufnahmen vom Januar und

Februar 2018

Am Mikrofon: Christiane Lehnigk und

Norbert Hornig

**22.00 Nachrichten****23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 3. Dez

#### 21.05 Musik-Panorama

*Darmstädter Ferienkurse 2018*

Real Accanto

Neue Arbeiten von Martin Schüttler,  
Stefan Prins, Marco Momi

Trio Accanto:

Marcus Weiss, Saxofon

Nicolas Hodges, Klavier

Christian Dierstein, Schlagzeug

Aufnahme vom 15.7.2018 in der  
Orangerie

OCCAM

Instrumentalmusik von Éliane Radigue

Dafne Vicente-Sandoval, Fagott

Robin Hayward, Tuba

Charles Curtis, Violoncello

Rhodri Davies, Harfe

Aufnahme vom 17.7.2018 in St. Ludwig

Am Mikrophon: Leonie Reineke

Die 1932 geborene Französin Éliane Radigue verbrachte die meiste Zeit ihres Lebens mit einem einzigen Instrument: einem analogen Modularsynthesizer. Hiermit schuf sie Musik von maximaler Langsamkeit und Sparsamkeit im Material. Nach der Jahrtausendwende begann sie erstmalig, für akustische Instrumente zu schreiben und arbeitet seit 2011 an ihrem Zyklus ‚OCCAM‘. Einige Stücke daraus wurden bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt 2018 präsentiert. In gewisser Hinsicht sprechen diese Arbeiten noch immer die Sprache der elektronischen Musik. Andersherum verhält es sich beim Trio Accanto: Hier wird das zunächst rein akustische Instrumentarium um Elektronik erweitert. Bei ihrem Konzert müssen die Musiker neben Saxofon, Klavier und Schlagzeug etliche technische Geräte bedienen. Denn die Komponisten der jüngeren Generation konfrontieren in ihren Arbeiten archaische Instrumentalklänge mit elektronischen Verzerrungen und verrauschten Lo-Fi-Sounds – mit einer Klangkulisse also, wie sie ganz unserer hektischen, durchdigitalisierten Gegenwart entspricht.

### Di 4. Dez

#### 10.10 Sprechstunde

HNO-Medizin

Gutartige und bösartige

Kopf-Hals-Tumore

Studiogast:

Prof. Dr. Jens Peter Klußmann, Direktor  
der Klinik und Poliklinik für Hals-,  
Nasen- und Ohrenheilkunde,  
Universitätsklinikum Köln

Am Mikrophon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Wunde Stellen im Mund, die nicht gut abheilen. Leichte Halsschmerzen, Schluckbeschwerden oder Heiserkeit. Es sind Beschwerden, die oft auf die leichte Schulter genommen werden. Dabei können sie Vorwarnzeichen sein für gutartige aber auch bösartige Tumore im Mund oder im Hals. Je früher sie erkannt werden, umso besser sind oft die Heilungschancen.

#### 19.15 Das Feature

Gefälschte Stahlwerke und Bahnhöfe

Die vergessene Geschichte der

Scheinanlagen

Von Rebekka Endler

Regie: Susanne Krings

Dlf 2018

Velbert bei Essen im Jahr 1940: Nachts leuchtet es hier hell und bunt, eine Eisenbahn dreht ihre Runden um dutzende Industrie-Sheddächer, oder etwas, das von oben wie Sheddächer aussieht. In Wirklichkeit ist alles eine elabourierte Attrappe. Die Kruppische Nachtscheinanlage ist nur eine von vielen, größtenteils vergessenen, streng geheimen Scheinanlagen im Zweiten Weltkrieg. Mitten im Nichts, auf dem Rottberg, inszenieren die Nazis unter größter Geheimhaltung eine falsche Fabrik, mit nur einem Ziel: Die Aufmerksamkeit der britischen Bomber abzulenken. Sie sollen auf keinen Fall die zehn Kilometer entfernten Essener Kruppwerke, die sogenannte Waffenschmiede des Deutschen Reiches, treffen. Drei Jahre wird die aufwendige Anlage erfolgreich betrieben, die echten Kruppwerke bleiben vor Angriffen verschont. Erst das mobile Aufklärungsradar enttarnt die Attrappe 1943 und macht sie wertlos. Als die deutsche Luftwaffe die Anlage aufgibt, verschwindet alles so schnell und unauffällig, wie es entstanden ist. Die Scheinanlage gerät Jahrzehntlang in Vergessenheit, bis sich ein paar Hobby-Historiker 2012 auf Spurensuche begeben und ein Stück Geschichte bergen.

#### 20.10 Hörspiel

Nie mehr warten

Ein Sprech-, Sing- und Musikdrama

Zur Russischen Revolution 1917

Von Dietmar Dath und Thomas Weber

Komposition: Thomas Weber

Regie: Iris Drögekamp und

Thomas Weber

Mit Effie Rabsilber, Christian Redl,

Susanne-Marie Wrage, Martin Rentzsch

Musik: Kammerflimmer Kollektief

SWR 2017/49'

A, B und C – eine Stimme für den Umsturz, eine dagegen und eine, die sich nicht entscheiden will: Das Stück bildet den Moment ab, in dem Lenin aus dem Exil zurückkehrt und deutlich macht, dass die Revolution, die das Regime des Zaren gestürzt hat, ihm nicht genügt. Der Umsturz, der nach seinem alten russischen Kalenderzeitraum ‚Februarrevolution‘ heißt, war für ihn nur das Vorspiel einer Umwälzung hin zum Sozialismus. Das Szenario ist ein dreiseitiger Konflikt: Ja, nein, vielleicht. Alle drei Standpunkte, die während des Dramas in Bewegung geraten, sind in einer Krise und wissen das: Stimme A will nie mehr warten, bis die Gelegenheit zum Versuch da ist, eine völlig neue Gesellschaftsgeschichte zu beginnen, Stimme B will nie mehr warten, bis endlich das friedliche und gesetzmäßige, ruhige und freie Leben beginnt, also die Zeit von Krieg und Aufstand vorbei ist, und Stimme C will nie mehr auf den Moment warten, an dem sich zeigt, welche der beiden anderen Haltungen die unbezweifelbar richtige ist. Alle drei erleben die historische Situation zwischen Februar und Oktober 1917 als eine ungeheure Anstrengung, in der zwar alles auf eine Entscheidung hindrängt, die aber eben noch nicht gefallen ist. So wird die Gegenwart ständig von Rückblicken und Visionen heimgesucht. Eine besondere, geheimnisvolle Rolle spielen Briefe Lenins an seine Geliebte Inessa Armand, deren verborgener zweiter Text zwischen den Zeilen sich im Drama ‚Nie mehr warten‘ als eine Art Song herausstellt.

#### 21.05 Jazz Live

Olivia Trummer und Jean-Lou Treboux

Olivia Trummer, Piano/Gesang

Jean-Lou Treboux, Vibrafon

Aufnahme vom 24.5.2017 beim

Jazzfest Bonn aus dem

Beethovenhaus/Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Anja Buchmann

Piano trifft auf Vibrafon, Klassik auf Jazz, ausnotierte Themen auf Improvisation: Die in Jazz und Klassik ausgebildete deutsche

Pianistin Olivia Trummer entwickelt gemeinsam mit dem Schweizer Vibrafonisten Jean-Lou Treboux elegant-verspielte und melodiose musikalische Klanglandschaften. Kompositionen von Bach, Scarlatti und Mozart bilden die Grundlage für improvisatorische Exkursionen, in denen klassische Motive rhythmisch und harmonisch variiert werden. Vibrafon und Klavier wechseln immer wieder die Rollen als Begleit- und Soloinstrument, tanzen gleichsam miteinander und glänzen durch virtuose Unisono-Passagen.

### 22.05 Musikszene

Fehler – los!

Vom Richtigen im Falschen

Von Uta Sailer

Keiner mag ihn, doch er ist Teil von uns: der Fehler – auch in der Welt der klassischen Musik, die sich gerne perfekt und vollkommen gibt. Gleichzeitig ist diese Welt geprägt von Feindlichkeit und Wegschauen, wenn es um Fehler geht. Was aber ist genau ein Fehler? Warum macht er uns Angst? Wie gehen wir – Musiker, Dirigenten, Sänger, Publikum – mit ihm um? Wozu brauchen wir ihn? Und macht eine Wende von der Fehlerfeindlichkeit hin zur Fehlerfreundlichkeit, wie sie in Teilen der Gesellschaft angestrebt und teilweise bereits umgesetzt wird, auch in der Musikwelt Sinn? Dem Fehler auf der Spur ...

## Mi 5. Dez

### 20.30 Lesezeit

Verena Roßbacher liest aus ihrem

Roman ‚Ich war Diener im Hause

Hobbs‘ (1/2)

(Teil 2 am 12.12.2018)

So klar und logisch aufgebaut war noch keiner der überbordenden Romane von Verena Roßbacher, wie dieser mit dem antiquierten Titel ‚Ich war Diener im Hause Hobbs‘ – Es war Christian, der Diener der Zürcher Anwaltsfamilie Hobbs, der den Toten im Gartenpavillon neben der blutbespritzten Chaiselongue fand. Jahre später blickt er zurück und versucht zu verstehen, wie es zu der Katastrophe kommen konnte. Erinnerungen an seine Jugend im österreichischen Feldkirch drängen sich scheinbar zufällig in die Rekonstruktion: Vier genialisch provinzielle Jungs rezitieren am sommerlichen See in sagenhaften Anzügen Zweig und Hesse, haben ihre ganz eigene Theorie zu Frauen mit Locken und das gute Gefühl, dies alles wäre erst der Anfang. Christian erzählt vom Auseinanderdriften der Freunde, von seinen ersten Jahren im Hobbs'schen Haushalt, von verwirrenden nächtlichen Zimmerbesuchen, liebevoll inszenierten Familienporträts und dem fatalen Moment, als die einnehmende Hausherrin seinen alten

Freunden begegnet. Und während er die Untiefen der eigenen Schuld auslotet, kommt er einem großen Geheimnis auf die Spur, das ihn immer tiefer ins heimatische Feldkirch hinein führt. Verena Roßbacher, geboren 1979 in Bludenz/Vorarlberg, aufgewachsen in Österreich und der Schweiz, studierte einige Semester Philosophie, Germanistik und Theologie in Zürich, dann am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. ‚Ich war Diener im Hause Hobbs‘ ist nach ihrem Debüt ‚Verlangen nach Drachen‘ (2009) und ‚Schwätzen und Schlachten‘ (2014) ihr dritter Roman bei Kiepenheuer & Witsch. Nach einem Gespräch liest sie selbst eine erste Passage aus ihrem neuen Roman vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

La Signora, die RuhrGEBIETERIN

Carmela de Feos furioses

Musikkabarett

Von Regina Kusch

Mit acht erhielt sie ihren ersten Akkordeonunterricht. Zehn Jahre später gewann sie bereits Wettbewerbe mit dem Eisenheimer Akkordeonsextett und perfektionierte Tastenvirtuosität und schauspielerisches Talent mit einem Studium an der Essener Folkwang Musikhochschule. Carmela de Feo, Oberhausenerin mit italienischen Wurzeln, hat mit La Signora eine Kabarettfigur mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen: Im Gouvernantenoutfit mit strengem Knoten unter einem Haarnetz, blickdichten dunklen Kniestrümpfen und Schönheitsfleck auf der Wange lebt die Schwarze Witwe der Volksbegeisterung gnadenlos ihr Tanz-Tourette-Syndrom aus. Sie arrangiert Hits aus Pop und Klassik mit eigenen Texten neu, in denen es wortwitzig um ihr wichtigstes Thema geht, sie selbst: La Signora und Gott, La Signora und die italienische Familie, La Signora und die Liebe. Worüber frau nicht spricht, verrät sie auch in ihrem Buch ‚La Signora – Untenrum‘, einem Nachschlagewerk mit Cartoons und Psychotest.

## Do 6. Dez

### 10.10 Marktplatz

Mode mit Echtpelz oder Kunstfell

Lässt sich Tierleid vermeiden?

Am Mikrofon: Susanne Kuhlmann

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Kleidung mit Pelzelementen ist zurück. Nerze, Füchse, Waschbären, Marderhunde und Kaninchen – Millionen Tiere mit kuscheligem Fell müssen jedes Jahr ihr Leben dafür lassen. Zwar wollen viele Menschen bewusst auf Pelzmäntel und Winterstiefel mit Tierfell-

futter verzichten. Aber das ist nicht leicht, denn echtes Tierhaar wird nicht nur für exklusive Jacken, Mützen und Taschen verarbeitet, sondern auch für günstige Mode. Pelzartige Kragen und Stiefelfutter aus Echthaar stammen häufig von Pelztierfarmen in China und kosten weniger als Kunstfell. Doch die Lebensbedingungen der Tiere sind katastrophal, sagen Tierschützer. Und auch unter europäischen Pelztierzüchtern gibt es solche, die es mit der artgerechten Haltung nicht genau nehmen. Wie lässt sich echter Pelz von Kunstfell unterscheiden? Muss man auf einen Lammfellmantel verzichten, wenn das Tier sowieso für den Fleischkonsum getötet wird? Ist es vertretbar, den alten Pelzmantel der Oma zu tragen oder umarbeiten zu lassen? Hörerfragen sind willkommen.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Stilsicherer Lyriker

Der Bariton Gérard Souzay

(1918 – 2004)

Von Christoph Vrtaz

„Ich kann nur hoffen, dass ich bei den Mélodies und Chansons den Inhalten so nahe gekommen bin wie er bei den Liedern von Schubert und Schumann.“ So urteilte einmal der Bariton Dietrich Fischer-Dieskau über seinen französischen Kollegen Gérard Souzay. Beide Sänger gehörten zu den großen Entdeckungen in der Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, beide setzten sich vor allem für die Gattung Lied ein. Unweigerlich kamen Vergleiche auf. Doch unterschiedlicher konnten Sänger kaum sein: auf der einen Seite der stark auf die Wirkung des Wortes setzende Deutsche und auf der anderen Seite der Franzose, der mit seiner geschmeidigen Stimme besonderen Wert auf die melodische Linienbildung legte. Souzay stammte aus Angers, sein Großvater war Elsässer – vielleicht liegen hier die Wurzeln für Souzays späterer Affinität zum deutschen Kunstlied. Ausgebildet in Paris, trat er als Operndarsteller vergleichsweise selten in Erscheinung. Seine sicher beste Rolle war die des Golaud in Claude Debussys ‚Pelléas et Mélisande‘. Führend blieb er bis in die 80er-Jahre als Liedsänger, bevor er sich in fortgeschrittenem Alter mehr und mehr seiner zweiten Leidenschaft widmete, der Malerei.

## Fr 7. Dez

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

052 Die Bücherburg

Von Maria Antonia Schmidt

Unzählige Büchertürme, zu wackeligen Wendeltreppen gestapelt, verlieren sich in langen, bunten Schluchten. Stapel hinter Stapel. Wer die Bücherburg in der Gemeinde

St. Johannes in Katlenburg betritt, tritt ein in eine Landschaft aus Papier. Mit seinem langen, weißen Bart und dem breitkrepigen Hut steht Pastor Martin Weskott wie ein Schäfer zwischen seinen Schützlingen: einer Million Bücher. Seit 1991 rettet er Schriften vor ihrem Verschwinden. Es sind ausranierte Bibliotheksexemplare, ungelesene, überholte Verlagsware und Literatur aus dem Nachlass Unbekannter. Die Sammlung reicht von Dostojewski bis zur Trabantreparaturanleitung. Besonders Texte aus der ehemaligen DDR will Weskott vor dem Vergessen bewahren. Mit seinem Motto ‚Bücher weitergeben statt wegwerfen‘ hat der Pastor über die Jahre große Aufmerksamkeit und das Bundesverdienstkreuz erlangt. Doch was geschieht mit all der Literatur, wenn sich Pfarrer Weskott nicht mehr kümmern kann? Und was hat es überhaupt für einen Sinn, Unmengen an Büchern anzuhäufen, von denen nur ein Bruchteil je gelesen wird?

#### 20.10 Das Feature

Volksfeind und Heiliger  
Solschenizyns Rückkehr nach  
Russland  
Von Mario Bandi  
Regie: der Autor  
Dlf/WDR/rbb 2018

Perm im Ural: Die Region war eines der größten Gebiete im Archipel Gulag. Die Alten hier erinnern sich deutlich an die Zeit des Großen Terrors. Sie sind Überlebende der Arbeitslager oder Kinder der Überlebenden. Von ihren Geschichten will das offizielle Russland nichts mehr wissen. Allein Aktivisten der regierungskritischen Organisation ‚Memorial‘ hören ihnen noch zu. In diesem Jahr steht die ‚Memorial‘-Expedition im Zeichen des 100. Geburtstages von Alexander Solschenizyn. Aus seinen Büchern weiß die Welt von Menschlichkeit und Niedertracht im System der stalinistischen Straflager. Erst nach der Perestroika wurde ‚Archipel Gulag‘ auch in der Sowjetunion veröffentlicht, jetzt droht sein Hauptwerk aus dem Literaturkanon der Schulen zu verschwinden. Und so kämpft ‚Memorial‘ auch gegen das Vergessen von Solschenizyn Literatur – nicht unbedingt für Solschenizyn. Denn der Nobelpreisträger, der 1994 aus dem Exil nach Russland zurückkehrte und 2008 starb, ist in seinen letzten Lebensjahren Wladimir Putin sehr nahe gekommen. Er verurteilte Gorbatschow, verteilte alles Westliche und pries die orthodoxe Kirche. Am Ende war er zum Propheten einer großrussischen Idee mutiert, vom Marxisten zum orthodoxen Christen mit Heiligenstatus.

#### 21.05 On Stage

Hochkonzentrierte Musikpoesie  
Der Klavierkabarettist  
Marco Tschirpke  
Aufnahme vom 30.11.2018 auf dem  
Theaterkahn Dresden  
Am Mikrofon: Thekla Jahn

Wenn Marco Tschirpke eines nicht mag, dann sind es Redundanzen. Seine Lieder sind kurz und pointiert: musikalische und poetische Hochkonzentrate. Als Pianist orientiert sich Marco Tschirpke gerne an Bach und Bartók. Seine Spottverse und Aphorismen nehmen jeden aufs Korn – auch sich selbst, da ist der Brandenburger gar nicht eitel. Seit 2003 tourt er mit Lied- und Kabarettprogrammen durch die Republik und hat dafür zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Deutschen Kleinkunstpreis 2018. Mit seinem aktuellen Programm ‚Empirisch belegte Brötchen‘ ist Marco Tschirpke am 30.11.2018 zu Gast auf dem Theaterkahn in Dresden gewesen.

#### 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Freiheit aushalten  
Die Liedermacherin Dota Kehr  
Von Camilla Hildebrandt

Dota Kehr ist eine Meisterin poetischer Songtexte. Sie beobachtet die Menschen genau, die zwischenmenschlichen Probleme, den Rassismus, den Massenkonsum. Seit sie vor 15 Jahren als Kleingeldprinzessin begann – zunächst als Straßenmusikerin, dann mit ihren Stadtpiraten und heute mit ihrer Band Dota – ist sich die Liedermacherin treu geblieben. Sie sei Hippie und glaube an das friedliche Miteinander, sagt Dota Kehr. Ihre Songs sind eigenwillig, changieren zwischen Bossa, Pop und Chanson, sind aber fern vom Mainstream angesiedelt. Um sich dem nicht anpassen zu müssen, hat die Musikerin ihre mittlerweile 14 Alben im Eigenverlag herausgebracht – mit Erfolg. Die aktuelle CD ‚Die Freiheit‘ ist wieder ein gesellschaftspolitisches Hochkonzentrat.

## Sa 8. Dez

#### 0.05 Mitternachtskrimi

Fünf Finger machen eine Hand (1/3)  
Von Edward Boyd  
Aus dem Englischen von Marianne de Barde und Hubert von Bechtolsheim  
Regie: Heiner Schmidt  
Mit Alexander Hegarth, Hans Peter Hallwachs, Fritz Schröder-Jahn, Horst Michael Neutze, Walter Adler, Ilona Wiedem, Ernst Jacobi, Christine Davis u.a.  
SWF 1969/ca. 54’  
(Teil 2 am 15.12.2018)

Die 60er-Jahre in Großbritannien. Auf dem Pfad der Erleuchtung suchen die Blumenkinder nach Love and Peace, lesen James Baldwin, schreiben Gedichte und versenken sich zur Musik von Ravi Shankar. Für viele die Gelegenheit, aus dem System auszusteigen – oder unterzutauchen. Steve Gardiner ist aus London nach Glasgow gereist, um die seit sechs Wochen verschwundene Gaye Simpson zu suchen. Steve beginnt bei Gayes letzter bekannter Adresse, einer Absteige, in der man sie aber auch schon als vermisst gemeldet hat. Alles, was Steve noch von Gaye findet, ist ihre Brieftasche, darin ein Pfandschein und ein Foto, auf dem neben Gaye der Arm eines Mannes zu sehen ist, der aus dem Bild herausgeschnitten wurde. Die nächste Spur führt Steve Gardiner zum Gorman Art Center, einem Treffpunkt für Hippies und selbsternannte Künstler. Die Managerin des Klubs ist Judy Clark, eine kühl wirkende junge Frau mit ehernen Prinzipien. Nachdem sie und Gardiner sich gegenseitig psychologisch seziert haben, erfährt er von ihr, dass Gaye Simpson den engsten Kontakt zu dem Dichter Fergus Jenkins und dem rauschgiftsüchtigen Tommy Smith hatte. Von Tommy Smith kann Steve keine Auskünfte mehr erwarten, denn inzwischen zierte ein kleines, rundes Loch dessen Stirn. Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass ein Typ aus London herum schnüffelt. Kriminalinspektor Gordon rät Steve eindringlich, sich aus den polizeilichen Ermittlungen herauszuhalten. Gordon glaubt nämlich, dass Gaye nicht mehr lebt, und warnt Steve davor, etwas Unüberlegtes zu tun. Der Inspektor ist nicht der Einzige, der Gardiner vergraulen will. Ein anonymes Anrufer fordert ihn auf, nach London zurückzukehren. Zur Sicherheit hat der Unbekannte ein Flug- und ein Bahnticket hinterlegt. Für Sturköpfe wie Gardiner ist das geradezu ein Ansporn weiterzubohren.

#### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Schriftsteller und Regisseur Chris Kraus  
Im Jahr 2002 erschien unter dem Titel ‚Scherbentanz‘ der erste Roman von Chris Kraus, den er selbst mit den Schauspielern Margit Carstensen und Jürgen Vogel verfilmte. Der gebürtige Göttinger studierte Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin, wo er bis heute wohnt. Hier arbeitete er mit Regisseuren wie Volker Schlöndorff, Rosa von Praunheim und Detlev Buck, schrieb Drehbücher und weitere Romane. Seine Filme ‚Vier Minuten‘, ‚Poll‘ und ‚Die Blumen von gestern‘ liefen erfolgreich im Kino. Bei einer Inszenierung von Ludwig van Beethovens ‚Fidelio‘ führte Kraus seine erste Opernregie, Claudio Abbado dirigierte die Aufführung. In seinem zweiten Roman ‚Das kalte Blut‘ thematisierte Chris Kraus die SS-Vergangenheit seines baltischen Großvaters und die Anfänge des Bundes-

nachrichtendienstes. Sein gerade erschienener Roman ‚Sommerfrauen, Winterfrauen‘, in dem ein überforderter Regiestudent in New York strandet und mit seiner Familiengeschichte konfrontiert wird, schnürt einem einerseits die Kehle zu und lässt einen andererseits laut auflachen. Auch hier verarbeitet Chris Kraus Teile seiner eigenen Familiengeschichte und verschmilzt Fiktion mit realen Erlebnissen.

### 11.05 Gesichter Europas

Die Russlanddeutschen in Omsk  
Zwischen den Stühlen  
Von Frederik Rother

Sie feiern deutsche Feste, lernen die deutsche Sprache und bewahren die deutsche Kultur – die 50.000 Russlanddeutschen im Gebiet Omsk in Westsibirien. Aber die Geschichte hat hier ihre Spuren hinterlassen. Die Vertreibung der Russlanddeutschen unter Stalin ist bis heute Trauma und Thema. Und in den 90er-Jahren, nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, haben sich Tausende auf den Weg nach Deutschland gemacht. Ganze Landstriche mussten bluten. Finanzielle Förderung für die Region aus Deutschland konnte das nur teilweise verhindern. Dennoch sind manche Russlanddeutsche bewusst geblieben. Und haben sich etwas aufgebaut. Andere haben es in der neuen Heimat nicht mehr ausgehalten – und sind zurück nach Russland. Eine Spurensuche in und um Omsk.

### 20.05 Hörspiel

Menschen im Hotel  
Von Vicky Baum  
Bearbeitung: Gerda Corbett  
Komposition: Raimund Rosenberger  
Regie: Heinz Günter Stamm  
Mit Brigitte Horney, Willy Maertens, Erik Schumann, Gisela Zoch, Paul Dahlke, Lisa Helwig, Günter Pfitzmann, Heinz Klingenberg, Horst Uhse, Dinah Hinz, Thomas Braut, Peter van Hamme, Heinz Schimmelpfennig u.a.  
SWF 1958/82'

In der internationalen Atmosphäre eines Grandhotels lebt die russische Tänzerin Grusinskaja, die, bewundert und beneidet von aller Welt, niemanden etwas ahnen lässt von ihrem inneren Konflikt, aus dem sie die plötzlich entflammte Liebe zu Baron von Gaigern noch einmal zu befreien scheint. Gaigern wiederum, auch ein Hotelgast, verbirgt hinter weltmännischem Auftreten eine dunkle Seite seiner Existenz. Da ist auch der Generaldirektor Preysing, dessen wohlgefüllte Brieftasche darüber hinwegtäuscht, daß er auf eine lebenswichtige Entscheidung zu steuert. Und da ist der alte Buchhalter Kringlein, der auf der Spur seines betrügerischen Chefs ist. All diese Schicksale verwickeln sich ineinander zu tragischen und

komischen Ereignissen mit allen Schattierungen, die das Leben bereithält. (Historischer Presstext, Quelle: DRA) Als Zimmermädchen im Berliner Bristol, Unter den Linden, betrieb Vicki Baum für ihren Roman ‚Menschen im Hotel‘ soziologische Studien und nahm die Gäste sowie das Berlin der 20er-Jahre unter die Lupe.

### 22.05 Atelier neuer Musik

Die Kunst wird politisch  
Skandal um Hans Werner Henzes  
‚Floß der Medusa‘  
Von Anna Schürmer

In den 60er-Jahren garte es vielerorts. Die westlichen Gesellschaften verlangten nach Öffnung und Modernisierung. Auch in den klassischen Künsten artikuliert sich manch rebellischer Geist. Vor genau 50 Jahren entlud sich die Spannung in Hamburg bei Hans Werner Henzes ‚Das Floß der Medusa‘. Henzes Oratorium spielt zu Beginn des 19. Jahrhunderts vor der Küste Afrikas. Auf einem Floß erfahren die Überlebenden einer Schiffskatastrophe miteinander den Totalverlust menschlicher Humanität. Im Jahr der Studentenbewegung eskalierte bei diesem Anlass die Situation. Der Theaterabend erlitt spektakulären Schiffbruch und ging als großer politischer Skandal in die Musikgeschichte ein. Autorin Anna Schürmer lässt die Geschichte anhand einer akustischen Quelle aufleben: Anstelle der gestrichenen Premiere wurde die Generalprobe gesendet und archiviert – ein bemerkenswertes Tondokument.

### 23.05 Lange Nacht

„Ich bin Sehnsucht verkleidet als Frau“  
Eine Lange Nacht über die  
Schriftstellerin Gioconda Belli  
Von Nina Bust-Bartels  
Regie: Beate Andres

Gioconda Belli wird 1948 in Nicaragua geboren. Sie wächst auf in einem Land, in dem Unternehmer und Großgrundbesitzer in Reichtum leben, der Großteil der Bevölkerung aber ist arm und rechtlos. Mit 23 Jahren schließt sich Gioconda Belli der revolutionären Guerilla an, die 1979 den Diktator in Nicaragua stürzt. Die junge Idealistin Belli kämpft und sie liebt. Ihre Geliebten sind Freiheitskämpfer der Revolution, ihre Ehe zerbricht daran. Aber auch die Revolution ist chauvinistisch und als Frau ist es nicht leicht, anerkannt zu werden. Bellis autobiografisch inspirierter Roman ‚Die bewohnte Frau‘ verarbeitet diese Erfahrungen. Befreit von den Fesseln ihrer bürgerlichen Herkunft entdeckt Gioconda Belli ihr politisches Selbst, ihr literarisches Ich und ihre Sexualität. Ihre Gedichte sind politisch und sie sind eine Hommage an die weibliche Lust. Im katholischen

Nicaragua der 70er-Jahre sind sie ein Skandal. Heute gehört Gioconda Belli zu den bekanntesten Schriftstellerinnen Lateinamerikas, ihre Romane und Lyrikbände wurden in 20 Sprachen übersetzt.

## So 9. Dez

### 9.30 Essay und Diskurs

Viel Fantasie, ungewöhnliche  
Lösungen  
Das Ruhrgebiet im Wandel  
Von Andrea Gnam

Das Ruhrgebiet hat sich binnen weniger Jahrzehnte ein neues Gesicht gegeben. Nach dem Rückzug der Schwerindustrie und anderer klassischer Industriezweige fand die Umgestaltung der Landschaft im Revier statt. Sie reicht von der Reaktivierung der Emscher, der einstigen Kloake des Ruhrgebiets, über begrünte Halden bis hin zu Erlebnisparks oder Industriemuseen in architektonisch eindrucksvollen, ausgedienten Industrieanlagen. Das neu entstandene Landschaftsbild wird allmählich vertrauter. Das Angebot an Museen und Kulturveranstaltungen ist reichhaltig. Aber nach ‚Ruhr 2010‘, wo Essen stellvertretend für die 53 Städte des Regionalverbands erfolgreich zur Europäischen Kulturhauptstadt kandidierte, richtet sich die Agenda der Metropole Ruhr heute wieder auf hohe Arbeitslosigkeit und Migration ein – auch im gelassenen Bewusstsein der Besonderheit ihrer eigenen Geschichte. Andrea Gnam, Jahrgang 1959, ist Privatdozentin für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin.

### 13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person  
Der Lyriker Norbert Hummelt im  
Gespräch mit Joachim Scholl

„ab ins bett mit zwei gelonida“ – Von den Dingen des Alltags bis zur Metaphysik der Erinnerung: Norbert Hummelt gilt als einer der originellsten und sprachmächtigsten deutschen Lyriker! Geboren 1962 in Neuss am Niederrhein, hat sich Norbert Hummelt mit mehreren preisgekrönten Gedichtbänden ein enormes Renommee erschrieben. In diesem Herbst hat der Lyriker den mit 20.000 Euro höchstdotierten Hölty-Preis erhalten. Mit einem unverwechselbaren Ton, avancierten Stilformen und großem Traditionsbewusstsein gestaltet Norbert Hummelt seine poetischen Welten, zu denen auch hochgelobte Übersetzungen anspruchsvollster Lyrik von T.S. Eliot und Inger Christensen zählen. Sein jüngstes Buch ‚Atlas der Erinnerung‘ erzählt von Räumen und Landschaften, die seit der Kindheit für ihn von Bedeutung sind.

### 15.05 Rock et cetera

Grooves, Hooks und apokalyptische Klagegesänge  
Die polnische Progressive Metal-Band Riverside  
Von Kai Löffler

In den 15 Jahren, seit sie zum ersten Mal als Support von Dream Theater auf sich aufmerksam gemacht hat, ist die polnische Band Riverside zu einer Institution des Prog-Metal geworden – mit prägnantem Sound zwischen Pink Floyd, Opeth und Folk-Rock. Doch als die Karriere der Polen gerade weitere Höhen erreichte, traf sie ein schwerer Schicksalsschlag: 2016 verstarb völlig überraschend Gitarrist Piotr Grudziński im Alter von nur 40 Jahren. Die Bandmitglieder um Sänger Mariusz Duda waren geschockt, haben überlegt aufzugeben. Zwei Jahre und ein experimentelles Instrumentalalbum später sind die Wunden zwar nicht verheilt, aber Riverside hat auf ihrem neuen, düster-poetischen Album ‚Wasteland‘ die Tragödie aufgearbeitet.

### 20.05 Freistil

Die Hit-Maschine  
Über Klickerfolge im Zeitalter der verkürzten Aufmerksamkeitsspanne  
Von Ina Plodroch und Simon Kamphans  
Regie: Simon Kamphans  
Dlf 2018

Im Internet kann jeder ein Star werden. So geht das Märchen des demokratischen Netzes. Doch die Nutzer haben viel weniger Macht, als es scheint. In den Digitalagenturen hocken die Social-Media-Fachleute vor ihren Bildschirmen, träumen vom großen viralen Hit und haben Angst vorm nächsten Shitstorm. Doch wie landen Werbeagenturen, Fernsehproduktionsfirmen und Musiklabels Hits in Zeiten der kurzen Aufmerksamkeitsspanne? Der Latinpopsong ‚Despacito‘ ist nicht zum größten Sommerhit aller Zeiten geworden, weil so viele Nutzer das Video in den sozialen Netzwerken geteilt haben. Und Jan Böhmermanns kurze Videos sind nicht nur erfolgreich, weil die Inhalte so viele Menschen interessieren. Hinter diesen Klickmaschinen steckt noch etwas ganz anderes. Ein Blick hinter die Mechanismen der Hits im Netz.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

Neue Deutschlandfunk Produktionen  
JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Partiten, Suiten, Inventionen, Präludien und Fugen*  
Justin Taylor, Cembalo  
*Sonaten und Partiten für Violine Solo BWV 1001–1006*  
Giuliano Carmignola, Violine  
Aufnahmen v. Januar und Februar 2018  
Am Mikrophon: Christiane Lehnigk und Norbert Hornig

Bei dem Mammut-Projekt ‚Bach 333‘ des Labels Deutsche Grammophon zum 333. Geburtstag des Komponisten in diesem Jahr gab es auch Neueinspielungen mit jungen und mit arrivierten Künstlern. Diese zeigen die ganze Bandbreite der gegenwärtigen Beschäftigung mit dem universalen Musiker Johann Sebastian Bach auf. So gehört der junge französische Cembalist Justin Taylor zu den Interpreten, für die Bach zwar als Vorbild ganz hoch hängt, die aber die technischen Schwierigkeiten scheinbar ganz entspannt und mit atemberaubender Virtuosität bewältigen können. Giuliano Carmignola wiederum, der Grandseigneur der barocken Geigenkunst, hat sich lange Zeit gelassen, um die eine, für ihn stimmige Aufnahme der Solo-Sonaten und -Partiten vorzulegen. Sie ragt nun in ihrer Originalität unter den vielen existierenden Aufnahmen heraus.